

Politische Uebersicht.

Ein Sieg des gleichen Rechts.

Mit allen gegen drei konservativen Stimmen hat die Reichstagskommission für Elsaß-Lothringen das gleiche Wahlrecht beschlossen...

Wie sich die Dinge im Plenum des Reichstages gestalten werden, läßt sich mit voller Sicherheit nicht voraussagen. Bis zum nächsten Dienstag oder Mittwoch kann sich noch manches ereignen...

Soviel darf man aber jetzt als sicher annehmen, daß es der sozialdemokratischen Fraktion gelungen ist, eine große Gefahr abzuwenden, von der nicht bloß die Reichslande, sondern das ganze Reich bedroht war.

Bekanntlich stand es noch vor wenigen Tagen anders. Die Fortschrittler waren bereit, die reichsländische Verfassung mit dem Pluralwahlrecht zu schließen...

Es fragt sich nun, wie sich die verbündeten Regierungen zu dem Wahlrechtsbeschlusse der Reichstagskommission stellen werden. Eigentlich sollte darüber gar kein Zweifel bestehen können.

Aber selbst, wenn eine solche Mehrheit im Bundesrat vorhanden sein sollte, so würde sie vielleicht kaum genug sein, wenigstens ihre Demaskierung zu vermeiden.

Soviel über den Stand der Dinge in diesem Augenblick. Daß wir den Fall des Pluralwahlrechts als einen sehr großen Gewinn betrachten, braucht nicht verschwiegen zu werden.

reichsländische Sache zu einem erträglich guten Ende zu führen.

Die Kommission zur Vorbereitung der Elsaß-Lothringischen Verfassung hat endlich ihre Arbeit zu Ende geführt, nachdem am Donnerstag eine Vorbesprechung stattgefunden hat...

Man betritt zunächst das Wahlgesetz. Alle Anträge wurden zurückgezogen: § 1 mit der umstrittenen Wahlkreiseinteilung wurde mit 20 gegen 8 Stimmen angenommen...

§ 8, der ursprünglich das Pluralwahlrecht enthielt, wurde ohne dieses mit 25 Stimmen angenommen.

Darauf wurde vorgeschlagen, eine nochmalige Lesung des Verfassungsgesetzes vorzunehmen. Nach längerer Debatte wurde das auch beschlossen.

Die amtliche Geschäftssprache der Behörden und öffentlichen Körperschaften sowie die Unterrichtssprache in den Schulen des Landes ist die deutsche.

In Landesstellen mit überwiegend französisch sprechender Bevölkerung können auch fernerehin Ausnahmen zu Gunsten der französischen Geschäftssprache nach Maßgabe des Gesetzes...

Damit war das Verfassungsgesetz erledigt. Eine Gesamtstimmung wurde nicht vorgenommen, da von verschiedenen Seiten dagegen Protest erhoben wurde.

Am Sonnabend wird die Lesung des Verichts stattfinden. Die zweite Lesung des Gesetzes im Plenum wird voraussichtlich am nächsten Dienstag beginnen.

Verhinderung des Feuerbestattungsgesetzes und Fiasko der Polenpolitik.

Den Patentchriften des preussischen Sechsdarparlaments ist es am Freitag doch noch gelungen, das ihnen so verhasste Gesetz über die Bestattung und Vereinfachung der Feuerbestattung noch weiter zu verhindern.

so fand dafür ein anderer Christenantrag die Mehrheit, der zur Errichtung solcher Anlagen eine Zweidrittelmehrheit der Gemeindevetretungen fordert.

Dann wurde die Verlegenheitsdebatte über den Zusammenbruch der Anstaltungspraktik gegen die Polen, die Preußens Volk bereits 700 Millionen Mark gekostet hat...

Am Sonnabend wird nach den entscheidenden Abstimmungen über das Feuerbestattungsgesetz die Polendebatte fortgesetzt werden.

Die Umzugsgelder, Tagelöhner und Fuhrkosten der Kolonialbeamten, die bisher, wie für alle Reichsbeamten, durch kaiserliche Verordnung geregelt worden sind...

Die Regierung schlägt je nach dem Range der Beamten obachtete Tagelöhner vor, die für Gouverneure 35-40 Mark, für höhere und mittlere Beamte 8 und 12 bis 28 und 30 Mark...

Diese Regelung, die, wie von sozialdemokratischer Seite erklärt wurde, an die Zeit der ehrwürdigen Posturde erinnert, wurde lebhaft bekämpft.

Die Kommission entschied sich im Prinzip für die Zentrumsvor schläge und lehnte die Tage- und Kilometergelder ab. Die Regierung wurde aufgefordert, diesem Beschlusse entsprechende Vor schläge zu machen...

Da die Umzugskosten außerordentlich hohe Ausgaben verursachen, wurden die Vorschläge der Regierung angefochten; dringend wurde Darfankheit verlangt.

Wer tat's?

Roman von Konrad Zeimann.

Ja, ich habe Brot mitgenommen, berichtigte er, nicht ich den Sach höher heraus und ging. Erst unter der Haustür rief er ihr ein 'Lebewohl' und 'Auf Wiedersehen' zu.

Was ist es denn wieder und lang um dich. Aber es war eher ein Schicksal des Todes, als ein Singen. Es hat gegen die verächtliche Felswand herauf erschallt es: 'Was ist es denn wieder und lang um dich?'

Und mehr als Platz haben, kommen nicht auf die Welt, da seid nur ganz ruhig. Dafür sorgen die vielen Mitmenschen schon, die selber Platz schaffen, wenn ihnen der liebe Gott nicht schmeck genügt bei der Hand ist.

Gibt es in Breslau einen Herrn

welcher sich nicht für wenig Geld elegant kleiden wollte?
Der raffinierteste Geschmack wird durch unsere wirklich
schicken englisch. Fassons und vorzüglichen Passformen in
unserem reichhaltigen Lager zufriedengestellt, und weiter,

DIE GELEGENHEIT IST DA!

denn wir verkaufen auch von feinsten Herrenhaftem nur wenig
gebrauchte, oder kurze Zeit verliehene, ja sogar teilweise aus
ersten Abonnementshäusern stammende Garderobe, wie

Serie I 12-, Serie II 16-, Serie III 20- usw.
Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge von 5.- an
in unserem

Kaufhaus für Herren-Garderoben

G. m. b. H.

Neue Schweidnitzerstr. 6

2. Haus hinter der Gartenstrasse.



Schles. grösstes Spezialhaus
Kinderrwagen
von 12.- bis 62.- Mark.
Stadtbekannt billige Preise, größte Auswahl
Sportlegewagen
leicht tragbare, zusammenlegbare Wagen
von 9 Mr. bis 35 Mr.
Sportwagen
von Mr. 4.- an

B. Suchantke
Breslau I, Ohlauerstr. 13, u. H. G.
Preistiften gratis.
Franko Versand. Verpackung umfönd.
Gratis! Zu jedem Kinderwagen: 1 Paar
Schuh- oder 1 Matratze **Gratis!**

Was ist noch zu erfinden?

Verlangen Sie gegen Einzahlung von 80 Pfg. Karten 554 Gröbenstrasse, Breslau
Erlaubung Vermögen bringen kann.

Harthaler & Schmidt, Patent-Ingenieur-Bureau, Breslau 2

Gotthard Völkel aus Langenbielau
anfertigt federdicke Intercs, Jüchen, weiß Leinwand, Hand-
tücher, Tischwäsche, Gardinen, Waschsteinwand auf Tische,
Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren
und Trikotagen usw. in größter Auswahl.

Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Ueberall lasmatzi-CIGARETTEN und **allermeist**

EDMUND

Beste 3-5 Pfg Cigarette.

Ueberzieher.

Anzüge

Anzahlung Nebensache!

Möbel
einzelne Stücke,
ganze Einrichtungen.

Bequemste Abzahlung.

Max Biermann,
52 Ring 52, I. Etage
neben der Stodgasse.
Filiale in
Waldenburg (Schl.)
Auch nach auswärts.

WANDERER
General-Vertreter

Wilhelm Romann
Breslau II, Tauentzienstr. 53,
(2. Haus v. d. Taschenstrasse.)

Spezial-Marke „Romannia“
solid und preiswert.
„Teilzahlung gestattet“.
Sonder-Abteilung: 2675

Automobile u. Schreibmaschinen.
Bureaux-Artikel.

Aufruf!
Kaufe alle Sorten gutgetrockneten
Kräuter jeder Quantität und zahle
die höchsten Preise. 2737

Nur Tee-Handlung
54 Altbäckerstrasse 54.

C. Simon, Breslau, Schweidnitzerstr. 11

ausführt eine reichhaltige Auswahl in

Reizender Anzüge in Wollstoffen, Manufaktur, fertigen
Damen-Ärmen, Haarleibern, Unterröcken, Damen- und
Kinderhüten, fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und
Bettwäsche, überdiesere Jaquett, Jüchen, Hand- und
Taschentücher, Gardinen, Bett- und Schlafdecken,
Strohdecken, Hochspannen.

Spezialität:
Herren-Garderobe von 1.10 an, Kleider-Ärmen von
1.10 an, weibliche Herren-Ärmen von 1.90 an,
für Herren: Wollstoffe, Felle, Stoffe u. Felle.

Grüne Rabatt-Marken.

Julius Malz, Carlstr. Nr. 6
in der Göttergasse

Solltand. Ausverkauf v. Kinder-Metal-Beifedern
zu nie wiederkehrenden billigen Preisen.

**Kinderrwagen, Sportwagen, Kasten-
wagen, Leiterwagen, Holzmöbel,
Korbmöbel, Reisekörbe, Waschkörbe.**
Preise wie bekannt allerbilligst. 2407

Annahme von Reparaturen an Kinderwagen

H. Schubert, Schmiedebühl 42
Gold-, Silber- und Double-Waren
zu außerordentlich billigen Preisen. [2755] 1. Etg.

2059 Günstige Sorten

Roh-Tabak zur Zigarren-
Fabrikation

bei billigsten Preisen empfiehlt
G. Wulke Rohabhandlung **Breslau** Museumsplatz 4
Friedrichstr. 651.

Gesellschaftswagen
zu 12 Personen, 14 bis
20 Personen fast,
Kauf- oder Leihweise bei
C. Jackisch,
Stoßstr. 146,
24. 841.

Freie Religionsgemeinde (E. V.)
Das Mitglied
Wilhelm Fehst
ist gestorben.
Beerdigung: Montag, nachm. 4 Uhr
nach dem Friedhof Bunsenstrasse.
Trauerhaus: Westendstrasse 69,
2762 Der Vorstand.

Schauspielhaus
Anfang 8 Uhr:
Heute Sonntag, den 20. Mai
und folgende Tage:
Gastspiel des
Max Walden-Ensembles.
„Sofalige Wirtschaft“.
Bühnenmusik von der Kapelle des Schauspielhauses von früh 10 (Sonntag 11 Uhr)
bis 2 Uhr Mittags und Abends von
7 1/2 Uhr ab, ferner tagüber im Verkeh-
r des Saals.

Sommer-Theater (Lobichs Etal.)
Heute und folgende Tage:
Jung-Heidelberg
Operette in 3 Akten.
Anfang 8 Uhr.
Im Garten: **Handke.**
Anfang des Konzerts 8 Uhr.

Viktoria-Theater
Heute heute
Bei uns in Breslau
mit
Henry Bender.
Anfang 8 Uhr.

Palmengarten
Heute Sonntag:
Bedienung im
Hosenrock
Hochmodern.
Konzert
Damen-Trompeter.
Anfang 6 Uhr. Entree 10 Pf.

Verlangen Sie nur Reformisten aus der
Breslauer Union Dramen!
Hinterher werden Ihre Bestellungen
nicht mehr angenommen!

Zeltgarten
Einziges Sommer-Variete
Im prachtvollen
Garten.
Heute Sonntag:
**Gala-
Künstler-
Vorstellung**
Riesen-Programm.
Entree 20 Pfg.
Besonderster Platz 40 Pfg.
Anfang des Konzerts . . . 5 Uhr,
der Vorstellung . . . 7 1/2
Bermittelt:
Matinee
Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Colosseum
Nikolaistraße 27
Einziges
Garten-Kino
Ab Sonnabend:
Die Maske
Hochinteressante
Kriminalstudie in 2 Akten
und das andere
neue reichhalt.
Programm
Sonnabend und Sonntag:
Spielzeit v. 4-12 Uhr abends.

Kaiser-Panorama
Ohlauer Str. 2 (Königs-
Vom 21. bis 27. Mai
TIROL (von Meran nach dem Gardasee)

Ziehung 29. u. 30. Mai.
Aachener
Geld-Lose
à 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.
Nur bare Geldgewinne.
Hauptgewinne Mark:
**100000
40000
20000
10000**

Ziehung 30.-31. Mai.
Coburger
Geld-Lose
à 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.
Nur bare Geldgewinne.
Hauptgewinne Mark:
**100000
50000
10000**

Adolf Nelken,
Breslau, Gartenstr. 28.
Ecke Höfchenstrasse, 2785
geradeüber der Markthalle.
Telegr.-Adresse: „Glücknelken“

Sonntag, den 21. Mai v. r.
Maitanz in Friedewalde
(Garten-Illuminat., Plébrine) bei Elsnor.

Freie Religionsgemeinde
Grünstr. 14/16.
Eröffnung: Sonntag, den 21. Mai, vorm.
9 1/2 Uhr, Prediger Schölen. [2744
Thema: **Geist macht sichtbar an
der Feste des Himmels.**

Gute, gediegene neue u. wenig gebrauchte
Möbel

Bestelle m. Matrize u. Bissen 25 Mk
Schränke 24 Mk. Tischstühle 35 Mk
Gelenk- u. Kasten-Einrichtungen
von 200 Mk an. Kataloge gratis.
Beschreibung ohne Kaufzwang erwünscht.
Alles spottbillig. Teilzahl. gepant.

Max Giesel
Größtes Möbel-Kaufhaus
der sächsischen Stadt Döbelitz und ca.
70 Einrichtungen in 6 Lagerräumen
angeordnet.
Brüderstraße 5, ptr. u. 1.
Geben neue Kugelbettstellen
gold und dunkel, à 7 Mark [2783
bei Wagner, Brüderstraße Nr. 23.

! Steht nie wieder!
68 Pf. Woche 68 Pf.
Ueber 5000 Meter
Seiden u. Jeddite zu Blusen,
Kleidern und Kostümen, ein-
farbig und gemustert,
Wert bis Wfr. 2,25 für
2657 **68 Pf.**
Fabrik-Neffe
Mulline, reine Wolle
durchweg **68 Pf.**
Meter **68 Pf.**
Organdy
zu Matirees und Kleidern,
Wert bis Wfr. 2,25 für
68 Pf.
Runschke-Lauben
Schweidnitzer Strasse 49, I. Et.
(Haus Albert Fuchs).

J. Kaluza
Schuhmachermeister, Girsgr. 17
empfiehlt
sein großes Lager von
**Schuh-
Waren**
für Herren, Damen u. Kinder.
Preise fest, aber äußerst billig.
Bitte genau auf Firma achten.



**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
bestes
Waschmittel

Möbel
Auf Teilzahlung
Kleine Anzahlung u. sehr
bequeme wöchentliche,
14 tägl. monatliche oder
1/4 jährl. Ratenzahlung.
Kaufhaus mit Kreditbewilligung.
Lorenz Hübner
Breslau I Reuschestr. 7.
Möbel-Katalog Nr. 29
wird nach auswärts
auf Verlangen franco
zugestellt. 2389

Strohüte
für Damen, Herren u. Kinder
billigst in der Fabrik
Freund & Krebs 1592
Neue Graupenstr. Nr. 11, Hof.
1 geb. Eing.-Maschine für 18 Wfr.
1 geb. Webst.-Maschine für 28 Wfr.
sehr gut nähend, v. Rosenfeld, Neumarkt 1.
1595

Schießhalle mechanisch, gut aus-
gestattet, Reibend in
einem Konzert-Stabliement, freizügig-
halter zu verkaufen. Offert. mit. 63 an
die Exped. der „Volkswacht“.
2519

Für Brautleute!
Neue dtl. Wohn-Einrichtg. 115 Wfr.
best. a. Ab.-Schranz, Vertikow, Ziel. Div.,
2 Rug.-Bettstellen, Sofa, 3 Rohrstühle,
Spieg. u. Küche, vert. Tischst. 58, Tischl.

**Praktisches
Kochbuch**
für die bürgerliche Küche
von
Bertha Walter.
Buchhandlung Volkswacht
Gut gebunden
nur
75 Pf.

Wir empfehlen
Zu Geschenken
besonders geeignet
Diamant-Bibliothek
in schönem Einband, illustr.
Goethe, Gedichte.
Hauff, Die Bettlerin vom
Pont des Arts.
Heine, Buch der Lieder.
Heine, Die Harzreise.
Rückert, Liebesfrühling
Schiller, Gedichte.
Shakespeare, Hamlet.
Tegner, Frithjofsage.
Tennyson, Enoch Arden
Wilde, Märchen.
à Band 65 Pfennige.
Buchhandlung Volkswacht.

Eduard Bernstein:
Die
Natur u. die Wirkungen
der kapitalistischen
Wirtschaftsordnung.
Preis 20 Pfg.
Buchhandlung Volkswacht

4 Öffentliche Versammlungen!

Montag, den 22. Mai, abends 8 Uhr, in folgenden Lokalen:

Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17.
Bergkeller, Kletschkastraße.

Kronprinz, Westendstraße.
Wilhelmsburg, Neudorfstraße.

Tages-Ordnung:

Der Bäckerstreik u. das Interesse der Bevölkerung an diesem Kampfe

Referenten: **Hetschold und Schneider-Berlin, Kahl-Gamburg und Winzer-Breslau.**
Freie Diskussion.

Die Bäckermeister sind zu diesen Versammlungen besonders eingeladen, um ihren ablehnenden Standpunkt gegenüber den
Gesellenforderungen zu vertreten.

Mitbürger, Arbeiter und Arbeiterinnen erscheint in Massen zu diesen Versammlungen und helfe den Bäckerge-
sellens im Kampfe um ihre Menschenrechte!

Das Gewerkschaftskartell z. n.: **Paul Selbold.** Die Lohnkommission der Bäcker.

Vorteilhaftes Angebot für die Leser!

Der Haussekretär

Neues Universal-Handbuch für den **1000 Mustern** zum praktischen Gebrauch und zur
formvollendeten Anfertigung von Briefen in allen nur denkbaren Familienangelegenheiten, im
Freundschafts-, gesellschaftlichen und Liebesleben, von Glückwünschen, Einladungen, Eingaben an
Fürsten, an Regierungs-, Polizei-, Schul-, Gewerbe-, Steuer- und Kommunalbehörden, Klagen und
Schriftsätzen in Kriminal-, Steuer-, Privat-, Konkurs- und allen anderen Rechtsachen, von Testa-
menten, Kontrakten, Leih-, Kauf- und Verkaufsverträgen, von Schenkungen in Militär-, Berufs-,
Gewerbe- und Geldsachen, von Vorlagen zu Geschäftsbriefen aller Art, nebst angelegter Anleitung
zum Rechnen mit ganzen, Bruch- und Dezimal-Zahlen, einem ausführlichen Ratgeber im Zins-,
Wechsel- und Scheckwesen, vielen Mustern zu Karten, Kartenbriefen, Postkarten, Telegrammen,
Inseraten, zu Schriftstücken in den häufigsten Verlebensangelegenheiten, ferner einer besonderen
Erläuterung des neuen Verfahrens vor dem Amtsgericht, sowie einem
Wörterbuch der Neuen Deutschen Rechtschreibung und
einem Verzeichnis der gebräuchlichsten Fremdwörter.

Gesammelt und herangezogen unter Mitwirkung namhafter Schriftsteller, Juristen, Handelslehrer
und Gewerbetreibender von Dr. Carl Otto.
Das umfangreiche Werk enthält, was sein Titel verspricht, was es besitzt, erspart den privaten Sekretär.

ca. 700 Seiten.
Ganzleinen-Frachband
Leitikon-Form. 4.
Das Werk wird zu dem
äußerst billigen Preise
von nur
3 Mark
an die Leser abgegeben.
Der Bestellschein ist
einzuschicken an
**Willibald Wendé's Verlag, Berlin W.,
Lützow-Strasse 31.**

Bestellschein
für die Leser der „Volkswacht“.
Hiermit bestelle ich unter
Nachnahme bei
Willibald Wendé's Verlag
Berlin W., Lützow-Strasse 31,
..... Exemplare
à 3 Mark.
1 bis 3 Verle lassen sich in
einem Paket versenden.
Genaue Adresse:
.....



Und wenn die Welt auch untergeht, der Glanz von **Urbin** fortbesteht.

In Dosen zu 10, 20 und 25 Pfg., überall erhältlich. Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg.

Pariser Garten.

Angabe: Zischelstr., Hauptgasse und Weidenstr. Inhaber: G. Piek, Stella. Großes und angeordnetes Restaurant und Garten-Etablissement im Zentrum. Auerkannt vorzügliche Küche. Ausblick von E. Gaase und echt Kulmbacher Bier. Jeden Montag und Donnerstag: **Großes Frei-Konzert.**

Carl Bräuer's Gemälde „Der frohen Stunde“ Scharfstraße 20/22. Jeden Sonntag: **Großes öffentl. Tanzvergnügen.**

Königsgrund Lohestraße 45/47. Heute Sonntag: **Großer Tanz.**

H. Milde's Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“ Gräblichstr. 74. Jeden Sonntag: **Gr. Tanz.**

Gold. Zepter Alsterstr. 47. Heute Sonntag: **Gr. öffentlicher Tanz.**

Fr. Pfingst Uferstrasse 48. Heute Sonntag: **Grosser Tanz.**

Enal- und Garten-Tab. Bergkeller Inhaber: Otto Biedermann. Heute Sonntag: **Gr. Garten-Frei-Konzert.**

Deutscher Kronprinz Westendstrasse 50/52. Heute Sonntag: **Großes Tanzvergnügen.**

Etablissement. Schweitzerhof Alster- und Schweitzerstrassen-Ecke. Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung.**

Klosterplantage Meierstrasse 122. Heute Sonntag: **Gr. Tanz.**

Folgners Etabl. Ofenerstr. 134/38 Heute Sonntag: **Tanz.**

Bil-a. Garten-Etablissement „Stadt Ofen“ Ofenerstrasse 52/54. Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanzvergnügen bis 1 Uhr.**

Kaiser-Friedrich-Park (Kl. Gandau). Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanz.**

Kaiser-Friedrich-Park (Kl. Gandau). Heute Sonntag: **Großes Frühlingsvolksfest.**

A. Nuths Brot-, Weiss- und Fein-Bäckerei Grosse Scheitniger Strasse 44. empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Gräbschen Etabliss. Jeden Sonntag: **Tanz.** Dienstag: Kränzchen. Donnerstag (Himmelfahrt): **Großer Fest-Tanz.**
Gräbschen Mischke's Etabl. Heute Sonntag: **Grosses Tanz-Vergnügen.** Montag: Eisbeineffen. Donnerstag: **Großer Fest-Tanz.**
Gräbschen Flöter's Kaffeehaus. Heute Sonntag: **Schleifen- und Tourantanz.** Dienstag: Riesen-Eisbeineffen. Donnerstag (Himmelfahrt): **Großer Fest-Tanz.**

Volksgarten Oswitz. Heute Sonntag: **Großes Tanzvergnügen.** Neuer Parkett-Saal. — Touren- und Schleifentanz.

Altaschin Etabliss. „Zum deutschen Kaiser“ Heute Sonntag: **Grosser öffentlicher Tanz.** für gute Speisen und Getränke ist bestens gelorgt.

Ballhof Schiesswenderplatz 12 Heute Sonntag: **Grosses öffentl. Tanzvergnügen.** Berühmte Musik. — Damen Entree frei. — Saal an Vereine noch zu vergeben.

Pantke's Etablissement Hubenstr. 50. Heute Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen** Kon! **Touren- und Schleifentanz.**

Wilhelmsburg Heute Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen.** Dienstag (Himmelfahrt): **Großer Fest-Tanz.**

Knappe's Etabl. Pöpelwitz. Heute Sonntag: **Öffentlicher Tanz.** Jeden Mittwoch: Kränzchen bei freiem Entree. — Eisbeine.

Ballhaus „Neue Welt“ Pöpelwitzstrasse 23. Heute Sonntag im Garten: **Grosses Frei-Konzert.**

Amor-Säle Pöpelwitz Bei günstiger Witterung Sonnabend Garten-Frei-Konzert. Sonntag: **Garten-Frei-Konzert und Mai-Tanz.**

Schwarzer Bär, Pöpelwitz Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen.** Dienstag: **Frei-Konzert, Mai-Kränzchen und Eisbein-Offen.**

Wollin's Etablissement Pöpelwitz. Heute Sonntag: **Gr. Tanz.** Dienstag: **Mai-Kränzchen.**

Hentschels Etablissement Pöpelwitz Tadellos, pyramidale elektrische Licht-Effekte. Heute Sonntag: **Gr. Tanz-Vergnügen.**

Kaiser-Friedrich-Park (Kl. Gandau). Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanz.**

Kaiser-Friedrich-Park (Kl. Gandau). Heute Sonntag: **Großes Frühlingsvolksfest.**

Etabl. Lotzter Heller Heute Sonntag: **Tanz und Eisbein-Essen.** Donnerstag (Himmelfahrt): **Grosser Fest-Tanz.**

Cosel Etablissement Heinrichsburg Heute Sonntag: **Grosser Tanz.** Telefon 4036.

Krocker, Weidendamm. Heute Sonntag: **Tanz.** Montag u. Freitag: **Konzert u. Kränzchen.**

Wappenhof — Morgenau Heute Sonntag: **Schleifentanz und Einzeltouren.** Montag und Freitag: **Konzert und Tanz-Kränzchen.**

„Fürstensäle“ Morgenau. Gemütliches Tanzvergnügen in beiden Sälen. Joh. Lampner.

Morgenau, Neuberger's Etabl. Heute Sonntag: **Schleifen- und Touren-Tanz.** Montag: **Eisbein-Essen.**

Morgenau „Zur Schneekoppe“ Heute Sonntag: **Tanz.** Montag: **Eisbeine.**

Bürger-Säle Morgenau. Heute Sonntag (in allen Sälen): **Großes Fest-Kränzchen.**

Hartlieb Etablissement „Zur neuen Reunbahn“. Heute Sonntag: **Touren- und Schleifen-Tanz.**

Nach Dürrjentsch. Heute Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen.**

Kaffeehaus Masselwitz Heute Sonntag: **Tanz.** Empfehle meine Lokitäten, nebst Bad und Bäder, Vereinen und Gesellschaften.

Moor- u. Stanislaw BUKOWINE Reg.-Bez. Breslau, direkte Bahnverbindung Linie Olz-Ostrowo. Heilbewährt seit 1786 gegen Rheumatismus, Gicht, Blufarmen, Nerven- und Frauenleiden.

Sinalco Ist das anerkannt beste und gesündeste der alkoholfreien Getränke.

A. Nuths Brot-, Weiss- und Fein-Bäckerei Grosse Scheitniger Strasse 44. empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Wir empfehlen:
W. Bölsche: Aus der Schneegrube anstatt 3 Mk. nur 2 Mk.
W. Bölsche: Was ist die Natur? anstatt 1.50 Mk. nur 1 Mk.
Ludwig Jacobowski: Vorfrübling anstatt 1 Mk. nur 20 Pfg.
Gute Remittenden-Exemplare.
Buchhandlung Volkswacht.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 20. Mai.

An die Arbeiterkern!

Der Jugendausflug der Breslauer Arbeiterkern veranstaltet im Pfingsten dieses Jahres erstmalig gemeinsam mit dem...

Die Teilnehmer treffen sich Sonntag, den 4. Juni (1. Feiertag), Morgens 5 Uhr, am Freiburger Bahnhof, der...

Der Jugendausflug startet, das er in seinem Bestreben, der Jugend die Liebe zur Natur und damit den Sinn für...

Damit für Nachtquartier, Kaffee usw. genügend gesorgt werden kann, ist es unerlässlich, daß sich alle Teilnehmer bis...

Melbungen und Fahrgeld nehmen gegen Quittung folgende Genossen an:

- Herr Adersold, Neue Graupenstraße 5/6, S. I.
Herr Frenzel, Gedwiltstraße 11, Hochparterre.
Hof. Kubik, im Jugendheim, Matthiasstraße 46, I.
Paul Ritter, Kronmühlager, Leuznitzerstraße 33.

An alle Arbeiterfrauen

sichten wir die bringende Bitte, die Bäckerfrauen in ihrem schweren Kampfe gegen die hartnäckigen Bäckermeister...

Kauft nicht bei Bäckermeistern, die den Lohnstarif des Bäckerverbandes mit seinen beschiedenen und gerechten Forderungen nicht anerkannt haben.

Die Wiederverkäufer (Vorloshändler, Wäbder, Kolonialwarengeschäfte usw.) haben dieses Plakat (weiß mit rotem Rande) ausgehängt, wenn sie boplotfreie Backwaren verkaufen:

Teile meiner wertten Kundschaft mit, daß ich nur Brot und Backware aus Bäckereien verkaufe, in denen die Forderungen des Verbandes der Bäcker bewilligt sind.

Brotkutscher, Landbrotbäcker und Frühstücksträger müssen folgende Legitimationskarte vorzeigen können:

Legitimationskarte. Inhaber dieser Karte Herr Frau (Eigenthändige Namensaufschrift) vertreibt nur Brot und Backwaren aus bewilligten Bäckereien, und zwar aus der Bäckerei...

Wer die Bäckerfrauen unterstützt, indem er nur bei Bäckern, Wiederverkäufern, Brotkutschern, Semmelträgern usw. kauft, die sich durch ein Plakat oder eine Legitimationskarte ausweisen können, hilft damit der guten Sache schwer leidender Arbeiter und Klammengenossen zum Siege.

Keine Backwaren aus Bäckereien und Geschäften, die den Tri nicht anerkennen!

Partei- und Gewerkschaftsmitgliedern!

hat die Breslauer organisierte Arbeiterschaft in flussigen Wochen für den Neubau des Breslauer Gewerkschaftshauses ausgebracht und sich dadurch ein glänzendes Zeugnis ihrer Solidariät und ihres Opfermutes ausgestellt.

Anteilscheinen sind 42.000 Mark ausgebracht worden. Diese Anteile sind in Beträgen von 5 Mark bis 2000 Mark eingegangen. Die 100.000 Mark sind in einer Zeit eingezahlt worden, wo fast in allen Berufen durch Arbeitslosigkeit oder verdrängte Arbeitszeit weniger als sonst verdient wurde.

Wir richten deshalb nochmals an alle organisierten Arbeiter die Bitte, unser großes Werk, die Schaffung eines eigenen Heims wie es der Breslauer Arbeiterkern würdig ist,

durch tatkräftige Mitarbeit und finanzielle Unterstützung vollenden zu helfen. Wir haben deshalb der heutigen Nummer der „Volkswacht“ Formulare zur Zeichnung von Anteilen beigelegt und bitten die Partei- und Gewerkschaftsmitglieder, die Formulare ausgefüllt in der Expedition der „Volkswacht“, im Gewerkschaftshaus, bei den Kassierern ihrer Organisationen oder bei den Direktionsleitern des Sozialdemokratischen Vereins abzuliefern.

Genossen, je mehr Geld wir in unseren eigenen Reihen aufbringen, umso weniger brauchen wir als Hypothek anzunehmen, und um so sicherer ist der Grund, auf dem unser Heim ruht. Jeder organisierte Arbeiter muß seinen Stolz darin sehen, einen Baustein zum Neubau unseres Gewerkschaftshauses beigezogen zu haben und im Besitz eines Anteilscheines zu sein.

Die Anteilscheine selbst werden von den Genossen Hermann, Neue Graupenstraße 5, Hofparterre, und Kasch, Margaretenstraße 17, ausgefüllt.

- Gewerkschaftshaus, Baugesellschaft m. b. H.
Fritz Kasch, Oskar Hermann.
Die Lokalkommission.
H. A.: G. Scholtz.
Der Ausschuss des Gewerkschaftslokales.
J. A.: Paul Seibold.
Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins.
J. A.: L. H. Müller.

Kautionschwindler. Der sogenannte Rechtsberater Georg Brauner und der „Kaufmann“ Theodor Gebauer gründeten im Herbst 1910 in Breslau unter der Firma „Brauner u. Co.“ ein Verlehn- und Rechtsbüro, das sich nebenbei auch mit Hypothekensachen und Hausvermietungen befassen sollte.

Die Einsamkeit zu Zweien.

Ächtteres über die Ehe.

Wenn man jung ist, hat man im Uebervoll der Gefühle den Wunsch und den Eindruck der Möglichkeit, restlos ineinander aufzugehen, aus Zweien eins zu werden. Das ist aber unmöglich. Auch wenn wir unser Inneres so weit öffnen, als irgend möglich, und den andern die weitgehendsten Einblicke zulassen, im tiefsten Wesen sind wir doch unerschließbar.

Ehegatten sind, wie die Kinder und wie alle Menschen, völlig freie, gleichwertige, aber verschieden geartete, voneinander unabhängige Individuen. Das mag auch ein Trost sein für eifersüchtige Ehefrauen. Ihre Gatten, über deren Eigentumsrecht sie so ängstlich wachen, können niemals andern angehören.

Das ist auch ein Trost für zerkettete Menschen. Euer Bestes hat euch niemand zu rauben vermocht. Und euer tiefstes Sein ist ein Lebensborn, der, so tief er verschüttet sein mag, dennoch so unerschöpflich ist, daß er allen ausgeschütteten Unrat wegzuschwemmen vermag.

Die meistens unbewußte Dankbarkeit der Menschen, die ihre Freiheitsrechte von andern geerbt fühlen, erzeugt mit der Zeit die tiefste, ehrliche Liebe, die mit der Zeit der ersten Verwundung die höchsten werden kann.

verstehen können, so brauchen sie nicht zu denken, daß eine andere Verbindung für sie besser wäre. Nirgends werden sie finden, was sie für sich ersehnen, den Besitz des andern. Das beste Mittel, zerspringende Ehe zu heilen, sind nicht Auseinandersetzungen, sondern die ernstesten Bemühungen, das Wohl des andern zu suchen und seine innere Freiheit zu achten.

Die Ehe ist und bleibt unsere ernsteste und schwierigste aber auch wichtigste Lebensaufgabe. Die drolligsten Menschen sind diejenigen, die nach außen wirken wollen, die Menschen zu bessern und zu belehren und mit dem eigenen Ehegatten nicht fertig werden.

Die Ehe hebt also die tiefe Einsamkeit der Geister nicht auf. Sie bringt sie zum Bewußtsein und vertieft unsere Erkenntnis der Wahrheit.

(Schönheit, wenn auch ungewöhnliche, so doch auf alle Fälle tiefinnige und ernste Einichten beruht der Verfasser in seinem toeben erschienenen „Buch der Ehe“ (Kb.).

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Zum Tode Gustav Mahlers. Ueber den äußeren Lebensgang des Musikstärkers, über dessen Tod wir gestern kurz berichteten, sei folgendes mitgeteilt: Gustav Mahler ist in Kalitz (Böhmen) am 7. Juli 1860 geboren. Nach bestandener Reifeprüfung studierte er in Wien an der Universität und dem Konservatorium. 1880 ging er als Kapellmeister zur Bühne, wirkte zuerst in Goll, Laibach, Olmütz und Prag, kam 1887 nach Leipzig, 1888 (als Operndirektor) nach Offen-Pest und 1891 nach Hamburg, von wo er 1897 an die Wiener Hofoper berufen wurde.

acht großen Sinfonien auf dem Plan. Es sind Werke von zweifellos programmatischem Inhalt, deren Schöpfer sich aber wiederholt feierlich dagegen verwahrt, als hätte er Programme zu schreiben wollen.

Ähnlich wie Felix Weingartner hat Gustav Mahler die Stabführung als einen minderwertigen Ausdruck künstlerischer Befähigung betrachtet. Und doch, man muß Mahler an der Spitze eines Orchesters gesehen haben, um dessen Bewußt zu werden, was die musikalische Welt an ihm verloren hat. Das kleine dünne schmächtige Männchen mit dem verkniffenen bartlosen Gesicht, in sich gebückt und nach vorn geneigt, begaberte jeden einzelnen im Orchester. Wenn Mahler dirigierte, gab es keine Teilnahmslosigkeit im Orchester. Wie ein Wesen aus G. E. Hoffmanns Werken stand er am Pulte, durch die scharfen Brillengläser lugte der Blick bis in die äußersten Winkel des Orchesterzimmers.

Als der Direktor der Wiener Hofoper hatte Mahler so manchen Sirauf ausgefuchst. Die Herrschaften auf der Bühne sind an Strafe Disziplin zumal in Wien nur schwer zu gewöhnen. Jugenständnisse an der Geschmack des Publikums hat Mahler niemals gemacht. Er hatte eine so hohe Auffassung von Freck und Wesen der Kunst, daß er das Publikum eigentlich nur als das notwendige zahlende Uebel betrachtete, als ein Element, das von Grund aus überwunden werden müsse. Seine Tätigkeit erstreckte sich natürlich auch auf die Regiearbeit, und gerade dies war der Punkt, an dem die schwierigsten Widerstände zu überwinden waren. Als der ersten Kämpfe ihn körperlich zermürbt hatten, zog er sich von der Bühnentätigkeit zurück.

Aus aller Welt. Drei Kinder verbrannt. Ein entsetzliches Brandunglück forderte heute Nacht in Gelsobland bei Marienberg im Erzgebirge drei Menschenleben. Dort brach in einem mit Stroh gedeckten Hause Feuer aus, das mit ungeheurem Schnelligkeit um sich griff. Von der aus sechs Köpfen bestehenden Familie des Arbeiters Pohnhans, die in dem Hause wohnte, verbrannten drei Söhne im Alter von acht, neun und elf Jahren, während die Mutter und die achtjährige Tochter lebensgefährlich verwundet wurden.

Hervorragende Saison-Neuheiten.

Kleiderstoffe, Woll- u. Wuschstoffe

in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Reste

von einfarbigen und gemusterten Wollstoffen f. Blusen, Röcke, Kleider

Serie I	pro Meter	0,75
II	"	1,05
III	"	1,35

von Waschstoffen - Zephyr, Leinen, Mousseline -

Serie I	pro Meter	0,30
II	"	0,45
III	"	0,65

Fertige Blusen. Halbfertige Stickerei-Roben. Kostümröcke. Jupons. Spitzen- und Stickerei-Unterröcke. Untertaillen.

J. Mamlok

Kupferschmiedestrasse 42.

300

Kostüme

in prachtvollen Farben und Qualitäten

Zum grossen Teil auf Seide, durchweg aus dieser Saison, repräsentieren diese Kostüme teilweise einen doppelten und dreifachen Wert.

Serie I 25 Mark
Serie II 37 Mark

Auch für starke Damen sind die Weiten am Lager. Ausstellung in unseren Schaufenstern.

M. Berger Nachfolger

Damenmodelfabrik Ohlauer Strasse 80.

Anzüge

... Sie wissen ...

Waren, Betten u. Dinge

Ein eleganter Anzug ...

Waren, Betten u. Dinge

... füllt einfach möbliertes Zimmer ...

Radrennbahn Scholtzig-Grünlecho.

Samstag, den 21. Mai, nachmittags 4 Uhr

Grosser Oderpreis von Breslau

Über 1 Stunde und 10 Kilom. Rekordfahren.

Es starten:

R. Scheuermann, Breslau. Linart, Belgien.
B. Salzmann, Heidelberg. Hugo Przyrembel, Berlin.

Ausserdem 5 Flieger-Rennen.

Abonnement

Übertragbar für 4 Rennen M. S. - Innenraum und Platz am Ziel.

Achtung!

Achtung!

Bäckerstreif

Beil die Mehrzahl der Bäckermeister die beschiedenen Forderungen der organisierten Bädereigenen: Beseitigung des Kost- und Logiszwanges, bei 22 Mark Mindestlohn pro Woche tägliche Arbeitszeit von 12 Stunden, nicht bewilligen wollen, mussten die Bädereigenen zur Erzwingung ihrer Forderungen die Arbeit niederlegen, also in den Streik eintreten. Das unsere Forderungen berechtigt sind, hat auch das Gewerkschaftsblatt anerkannt und aufgefördert, die Bädereigenen ganz energisch in ihrem Kampfe zu unterstützen.

Das unsere Forderungen leicht durchführbar sind, wird dadurch bewiesen, das folgende Bäckermeister dieselben bewilligt haben:

- | | |
|---|--|
| Josef Reichel, Sadowastrasse 7. | Theodor Larisch, Blücherstrasse 21. |
| Karl Bentke, Märkischestrasse 96/98. | Karl Larisch, Silbebrandstrasse 3. |
| Emma Brehmer, Pöfnerstrasse 4. | Heinrich Laschke, Kl. Scheinigerstr. 43. |
| Friedrich Burde, Pöpelwitzstrasse 18. | Paul Lebeck, Weinstrasse 7. |
| Brotfabrik „Konkordia“, Delsnerstr. 14. | August Neumann, Matthiasstrasse 88. |
| Paul Chrobok, Strannenstrasse 18. | Albert Pätzold, Pöfnerstrasse 43. |
| Alfred Huth, Scheinigerstrasse 44. | Theodor Sambal, Sewaldstrasse 13. |
| Richard Klein, Böschstrasse 4. | Bruno Schäfer, Neue Tauentzienstr. 70. |
| Georg Klein, Neue Adalbertstr. 111. | Karl Scholz, Cofel bei Breslau. |
| Alfred Kleinor, Weinstrasse 17. | Franz Starker, Cofel bei Breslau. |
| Johann Klose, Klein-Gandau. | A. Theinert, Margaretenstrasse 15. |
| Karl Krause, Schmiedefeld. | Julius Zigon, Tschepinerstrasse 8. |
| Franz Sauer, Frankfurterstrasse 176. | Franz Fuhrig (Wagner Nachf.), Dittschin. |

Mitbürger! Arbeiter und Arbeiterinnen!

Wer mithelfen will, das die bisher so schlecht gestellten Bädereigenen diese Forderungen durchführen und sich eine menschenwürdige Existenz erdingen, der laufe nur aus obigen getregelten Bädereien seine Badwaren. Weibet die Geschäfte, deren Inhaber die beschiedenen Forderungen nicht bewilligt haben, sondern mit Streikbrechern arbeiten.

Die Lohnkommission der Breslauer Bäcker.

!! Bei uns in Breslau !!

ist Ihnen jetzt auf noch kurze Zeit die Gelegenheit geboten, Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge sowie Paletots zu jedem nur annehmbaren Preise zu kaufen. Infolge Ausmietung des Geschäftslokals sind wir gezwungen, unser gesamtes Lager in ganz kurzer Zeit zu räumen und veranstalten daher einen

Total-Ausverkauf

Herren-Anzüge	von 9 ⁰⁰ bis 28 ⁰⁰ Mk.	Burschen-Anzüge	von 7 ⁵⁰ bis 18 ⁰⁰ Mk.
Paletots u. Ulster	von 11 ⁰⁰ bis 24 ⁰⁰ Mk.	Palet. u. Ulster	von 10 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Mk.
Leinen-Paletots	von 6 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰ Mk.	Knaben-Anzüge	von 2 ²⁵ bis 9 ⁵⁰ Mk.
Hosen	von 2 ⁰⁰ bis 8 ⁰⁰ Mk.	Leibchen-Hosen	von 75 Pfg. bis 1 ⁰⁰ Mk.

Deutsches Kaufhaus

an der Ohlauerstrasse 45b, neben dem Bezirkskommando.

Sie suchen per 1. Juli d. J. einen tüchtigen, funktionstüchtigen Lagerhalter für eine neue Verkaufsstelle. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Referenzen sind bis zum 10. Juli an unser Kontor Sauerstrasse 1. R. zu senden.

2757 Konsumverein für Girsberg u. Umg. G. S. u. L. G.

M. Aschkowitz

Breslau Scholtzigstr. 15

Um meine überfüllten Lager zu räumen, verkaufe ich jetzt zu stammsprengenden billigen und nie dagewesenen Preisen:

Arbeitskleidung, Leinwand und Seidensachen, Herren- und Knaben-Anzüge, Herren- und Knaben-Strickwaren, Herren- und Knaben-Waaren, Herren- und Knaben-Hosen, Herren- und Knaben-Unterwäsche, Herren- und Knaben-Strümpfe, Herren- und Knaben-Schuhe, Herren- und Knaben-Kleider, Herren- und Knaben-Accessoiren, Herren- und Knaben-Handtaschen, Herren- und Knaben-Gürtel, Herren- und Knaben-Krawatten, Herren- und Knaben-Handkercher, Herren- und Knaben-Taschentücher, Herren- und Knaben-Schneidebretter, Herren- und Knaben-Küchenutensilien, Herren- und Knaben-Waschbretter, Herren- und Knaben-Schüssel, Herren- und Knaben-Teller, Herren- und Knaben-Gläser, Herren- und Knaben-Kannen, Herren- und Knaben-Tassen, Herren- und Knaben-Becher, Herren- und Knaben-Löffel, Herren- und Knaben-Gabeln, Herren- und Knaben-Messer, Herren- und Knaben-Forken, Herren- und Knaben-Spateln, Herren- und Knaben-Schaber, Herren- und Knaben-Schneidmesser, Herren- und Knaben-Schneidmesser, Herren- und Knaben-Schneidmesser.

Jeder Einkauf bietet Jeder Versuch grosse Ersparnisse! bringt neue Kunden!

zu erhalten. Wenn Freunde können oder den Zentrumsantrag ab, da er sich gegen die Anwendung des Gesetzes richtet.

Abg. Graf v. Wartensleben-Rogasen (Konf.) vertritt noch einmal den ablehnenden Standpunkt der Mehrheit seiner Freunde zur Vorlage.

Ein konsequenter Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen.

Der Abstimmung kommt zunächst ein Antrag des Zentrums zum § 2: „Die Genehmigung der Anlagen zur Feuerbestattung darf nur Privatpersonen und privaten Vereinigungen erteilt werden.“ Die Abstimmung ist auf Antrag Dr. v. Richthofen (Str.) namentlich.

Der Antrag wird mit 107 gegen 157 Stimmen abgelehnt.

Abg. Dr. v. Richthofen (Konf.): Ich lehne auch diesen Antrag ab. Minister von Döllnitz spricht sich nochmals gegen den Antrag aus.

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Waldstein (Sp.), Gerold (Str.) und Bell (Str.) schließt die Debatte.

Da die Abstimmung über den Antrag zweifelsfrei bleibt, wird ein Sammel sprung vorgenommen. Er ergibt die Annahme des Antrags mit 169 gegen 143 Stimmen.

Präsident v. Kröner: Nach der Geschäftsordnung muß die Abstimmung über den Antrag morgen wiederholt werden, weil der Antrag nicht gedruckt vorlag. Deshalb muß auch die Abstimmung über den § 3 und die Gesamtbestimmung erst morgen vorgenommen werden.

Abg. Dr. Krenze (natl.): Der Präsident hat ja recht, aber vielleicht ließe sich die Einberufung einer neuen Sitzung vermeiden, wenn kein Mitglied der Gültigkeit der eben vorgenommenen Abstimmung widerspricht.

Präsident v. Kröner: Ich behaupte, widersprechen zu müssen. Es liegt ein Widerspruch vor! (Dr. v. Richthofen.) Die Abstimmung muß also morgen wiederholt werden.

Zum § 4 begründet Abg. Frh. v. Richthofen (Konf.) einen Antrag: „Die Gebühren sind so zu bemessen, daß sie die Kosten der Einrichtung und Erhaltung der Anlage decken.“

Der § 4 wird mit dem Antrag Richthofen angenommen.

Die übrigen §§ der Vorlage werden unverändert angenommen.

Es folgt die Fortsetzung der Beratung über die Denkschrift zur Ausführung des Anstaltengesetzes.

Schluß 4 1/2 Uhr.

Zur 7. Generalversammlung des Deutschen Buchdrucker-Verbandes.

L. z. Hannover, den 17. Mai 1911.

Dritter Verhandlungstag.

Aus der geschlossenen Sitzung, in der über die allgemeine und tarifliche Lage verhandelt wird, ist folgendes zu berichten: Die Debatte über Döllnitz' Resolutionsentwurf ist sehr lebhaft ein; in ausgiebiger Weise wurden die Wünsche und Anträge der einzelnen Mitgliedschaften begründet und die verschiedenen Mißstände erörtert und Vorschläge zur Abheilung gemacht. Ueber die Hauptpunkte, um die es sich bei der diesmaligen Tarifierung handelt, entspinnt sich ein ausgiebiges für und wider. Die große Vereinerung über die Lebenshaltung wurde ebenso wie die starke Arbeitslosigkeit von allen Rednern betont. Scharf wurden die von dem „Gutenbergsbund“ gemachten Anstrengungen, ihn als gleichberechtigtes Mitglied mit dem Verbande anzuerkennen, beleuchtet. Es herrscht unter den Rednern Uebereinstimmung darüber, daß der Verband sich diesen Versuchen gegenüber ablehnend verhalten muß. Der Gutenbergsbund erfüllt in keiner Beziehung die für die Anerkennung der Gleichberechtigung zu stellenden Voraussetzungen. Er habe weder den Charakter einer neutralen, unabhängigen Organisation, noch besitze er mit seiner geringen Mitgliederzahl die Bedeutung im Gewerbe, die ein solches Verlangen rechtfertigt. Unter den von den einzelnen Rednern gemachten Schilderungen, wie für den Gutenbergsbund gearbeitet wird, fanden die Ausführungen eines Delegierten, die ein großes Schicksal auf die knappe Agitation für diese zentrumschriftliche Organisation waren, allgemeine Zustimmung. Er hörte an, daß seit Jahren schon in einer Drudderei des Saues Mittelrhein der dortigen Gehilfen der „Typograph“ auf Geschicklichkeit geübt werde. Außerdem erklärte sich die Geschäftsleitung bereit, für jene Kollegen die Beiträge zum Gutenbergsbunde zu zahlen, die bereit seien, aus dem Verbande auszutreten. In einer anderen Stadt bestanden Saues vertriehen

katolische Gewerke. Bei Besuchen im Rotationsdruckwerkstätten zum Austritt aus ihrer sozialdemokratischen Gewerkschaft und zum Eintritt in den Gutenbergsbund zu bewegen.

In zweifelhafte Ausführungen geht der Tarifamtstreik Schliebs die gestellten Anträge durch, sie auf das eingehendste auf ihre Wirkung in materieller Beziehung und auf die Befahrung des Tarifs überhaupt untersuchen. Diese sachkundigen Darlegungen eröffnen zum Teil neue und bedeutungsvolle Ausblicke nach allen Seiten. Die Entwicklung des Gewerbes findet in diesen Ausführungen weitgehende Berücksichtigung. Redner betont, daß die Tarifanstalten stets alle Gelegenheiten objektiv und streng parteilich regeln. Frühere Voraussetzungen und falsche Auffassungen finden in der Gehilfenchaft wirkliche der Sachlage entsprechende Klarlegung. Die in den letzten Jahren entstandenen Schwierigkeiten werden von Schliebs hinsichtlich ihrer Ursachen und ihrer zeitigen Bedeutung für beide Teile reiflich in ihren Konsequenzen erwoogen. Die ganze Situation möchte zur Ansicht, und von der Festhaltung undurchführbarer Forderungen müsse dringend abgeraten werden. Die Gehilfenchaft besondere Wege in einzelnen Fragen einzeln, so käme es auch auf Prinzipalsseite dazu. Eine Verständigung mit der Prinzipalität werde dadurch aber erschwert. Die Gehilfen müßten jedoch das größte Interesse an einem dem ganzen Gewerbe dienlichen Zusammengehen mit den Prinzipalitäten haben. Es würde auch diesmal wieder zu einer Verständigung kommen, wenn man sich nicht vom richtigen Wege abbringen lasse. Das Gewerbe erfordere starke Organisationen, die nicht gegen einander, sondern mit einander arbeiten müßten, um das Gewerbe zu fördern. Nach der schließlichen Einberufung der Rede von Schliebs sprach unter anderem auch U. H. Zeit (Vertreter der Generalkommission) zur Frage der gewerkschaftlichen Neutralität. Wenn auch nicht volle Uebereinstimmung herrschte und zu den Ausführungen von Schliebs und der Verbandsleitung auch abweichende Ansichten laut wurden, die weitergehende Wünsche befanden, so wurde die Debatte doch in großer Ruhe und Sachlichkeit geführt, und über den Hauptpunkt, auf schiedlichen Standpunkte des erfahrenen Gewerkschaftsführers behandelte Grafmann (Vorstandsmitglied) die Frage. — Die Darlegungen des Mittelers sorgfältigen manche Auffassungen der einzelnen Redner, die ihre Fortsetzungen und Erörterungen melder fiedten.

Da die Nachmittagsstunden zu einem Ausbruch nach Schliebs heim benutzt werden sollen, werden die Verhandlungen auf Donnerstag verlegt.

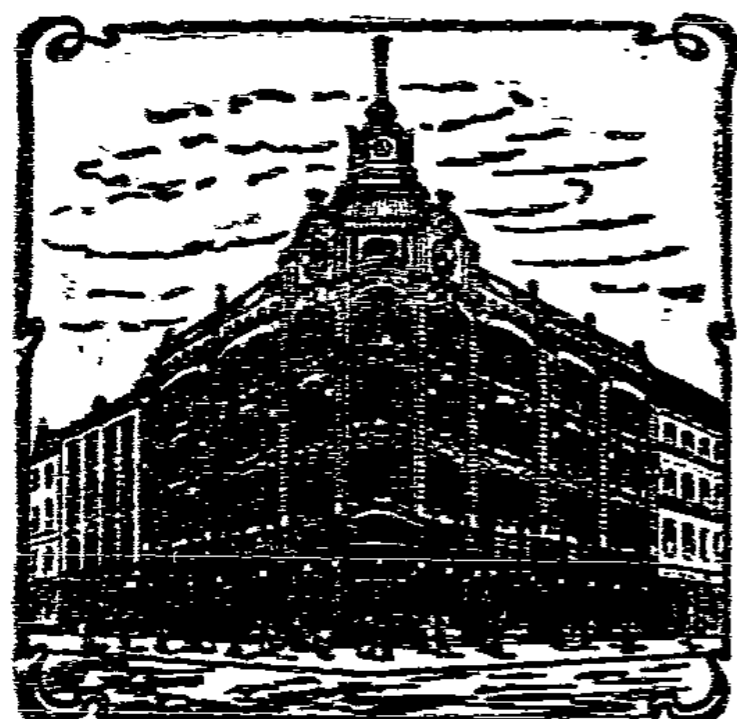
Belegungen der städtischen Markt-Kollektions-Kommissionen.

Breslau, den 17. Mai.

Wegen welcher	Aufs		Für 100 Stützpunkte		Geringe Werte	
	niedr.	höher.	niedr.	höher.	niedr.	höher.
Wegen welcher	20 10	19 20	19 10	18 20	18 10	17 10
Wegen welcher	20	19 10	19	18 10	18	17
Wegen welcher	16 20	18 20	16 70	14 20	14 70	13 20
Wegen welcher	16 20	14 20	14 20	13 20	13	12
Wegen welcher	17 20	16 70	16 20	16 10	16	15 20
Wegen welcher	22	22	21	20	19	18
Wegen welcher	19 20	19	17 20	16 20	16	15 20

Bei der 100 Rgr. 4.10—4.20 Rgr.
 Bei der 200 Rgr. 4.20—4.40 Rgr.
 Bei der 100 Rgr. 2.70—2.80 Rgr.
 Breslauer Marktmarkt. Markt ruhig bei 100 Rgr. holl. Gold mark.
 Weizenmarkt 00 rubel 28.75—29.25 Rgr., Roggenmarkt 00 rubel 24.50—25.00 Rgr., Haaren-Sancti rubel 23.50—24.00 Rgr., Rapenmarkt 00 rubel 11.00—11.50 Rgr., Weizenliste feiner 10.00—11.00 Rgr.

Genossen! Agitiert überall für die Arbeiterpresse!



Albrechtstrasse, Ring- und Schmiedbrücke-Ecke.

E. BRESLAUER

Täglicher Eingang von Neuheiten:

Staub- und Reisemäntel
in Leinen, Bastseide, Alpaka, Loden, Gloria und Gummi

Kostüme in Leinen, Bastseide, Schantung

Englische Paletots und Tailor-made-Kostüme
Mäntel in Tuch, Seldo, Tüll
Backfish- und Kinder-Konfektion

Französische Kleider und Blusen
in den modernsten Stoffen und Fassons

Grösste Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

Streng feste billigste Preise!

Original-Modelle
sämtlicher Genres
zu sehr
mässigen Preisen

BEIFALL

findet unser Kreditssystem
in allen Kreisen

Einzelne
Möbel
komplette
Wohnungs-
Einrichtungen.

Schlesiens größtes
Kaufhaus
mit Kredit-Bewilligung.

Katalog
gratis
und franko.

Jul. Ollendorff & Co.

G. m. b. H.
BRESLAU
Albrechtsstr. 14.
2685
Versand nach auswärts.

Kindewagen
in grösster
Auswahl.

Garderobe
für
Damen
und
Herren
nur das
schickste.

Blusen

und
Kostümröcke

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstrasse 71/73.
: Gegründet 1854. :

Ad. Glaetzer, Mollkestrasse 8-10

Schlesiens größtes Spiegelhaus 1594
Allerbilligste Preise! Grösste Auswahl!

Kindewagen 13-60 Mk.
Sportliegewagen, zusammenlegbar leicht tragbar 9-35 Mk.
Sportwagen von 4 Mk. an.
Kinder-Metallbettstellen
elegante neue Muster 6-40 Mk.
Kaufpreis gratis. Versand-Versand. Verpackung umsonst.
Telefon 7020. **Gratis** zu jedem Kindewagen 1 Paar fl. vernickelte Kleiderhaken.

Die Bestände des ehemaligen Georg Reich'schen Lagers an

H. Herren-Wäsche, Trikotagen
Glacé-Handschuhen

H. Cravatten - Hüten - Stücken - Regenschirmen
Seiden-Chales - Wasch- und Smoking-Westen etc.

werden **Neue Schweidnitzerstr. 6**
vormittags 8-1 1/2, nachmittags 3-7 Uhr
zu Spottpreisen
einschliesslich der Ladeneinrichtung vollständig geräumt. 12575

„ALSINA“

alkoholfrei
überall beliebte
Qualitäts-Marke

In grösster Auswahl und billigsten konkurrenzlosen Preisen offeriere ich

Beinkleider schon von 2, 3, 5-10 Mk.
Kompl. Anzüge schon von 8, 10, 12-30 Mk.
Paletots, alle Neuheiten, schon von 8, 10, 15-40 Mk.
Knaben-Anzüge schon von 2, 3, 4, 5, 6-10 Mk.
Pelerinen für Herren und Knaben stets sortierte Auswahl.

2734 **Eduard Freund**
52 Reuschestrasse 52
Grösstes Haus für Herren- und Knaben-Moden.

Grosse Wäsche

wird spielend rasch und
ohne Anstrengung
nur mit Persil gewaschen! Kein vorheriges Anschmieren der Wäsche mit Seife, kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges 1/4 - 1/2 stündiges Kochen und sorgfältiges Nachspülen.

Enorm billig!

Empfehle

100 cm lange Oxfordhemden von 95 Pf. an
Blaue Blusen und Jacken.
Damen- und Kinderwäsche, Schürzen.

Grosse Auswahl in Blusen
weisse Batistblusen mit Einsatz von 95 Pf. an.
Handschuhe, Anfertigung nach Mass.
Strümpfe etc. 2297

Züchen- und Julettbezüge, Krawatten, Kosensträger etc.

Kaufhaus Heilborn

16 Adalbertstrasse 16.

Geschäftsverlegung.

Infolge bedeutender Vergrößerung meines Geschäfts haben sich meine jetzigen Geschäftsräume als unzureichend erwiesen, und bin daher gezwungen, mein 1894

Möbel- u. Warenhaus

mit vornehmer Kreditbewilligung anderweitig zu verlegen, und befindet sich dieses ab 1. Juli d. Js. nur

I. St. 30 Friedrich-Wilhelmstr. 30 I. St.

Um Transportkosten zu sparen, veranlasse ich in meinen jetzigen Lokalitäten

Friedrich-Karlstr. 2, I. Stg., Friedr.-Wilhelmstr.
bis zum 1. Juli d. Js. einren

Groß. Räumungsverkauf

von **Möbeln und Waren**
zu bedeutend ermäßigten Preisen, gegen Bar und auf Teilzahlung.
Bequemste Abzahlung. Auch ohne Anzahlung.

M. Eisinger.

Persil

wäscht ganz von selbst, ohne jeden Zusatz von Seife und Waschlauge, daher bedeutende Verbilligung des Waschens bei großer Zeit- u. Arbeitersparnis.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Ammann

Milch-Kur Anstalt

Kleine Holstrasse 8-10
Fernsprecher 2685

Einziges Kuhstall, welcher nur Kindermilch bzw. Karmilch und Kefir produziert.

Sikundige Herkunfts-Kontrolle der gemolkenen, sterilisierten Milch. Ausschliesslich Trockenfutter. - Plombierte Flaschen. - Lieferung frei Haus.

Arztlich empfohlen auch halbfett, wenn fette Milch nicht vertragen wird. 2293

M. Mosberg's

„Original“ weltberühmte Bernsteinkleidung für alle Gewerke und Industriezweige

Hosen mit Schnitt und Maß in Leder und anderen Stoffen
Jacken, Westen, Unterzeuge, Prima Mascher-Hosen und Verzugs
auch eigenes Fabrikat, empfiehlt 491

V. Liepelt, Schneidermeister, Blücherstrasse 21.

Das Einbecker Bier

ist ein helles, köstliches, leichteres, aber kräftiges Bier. Schon an seinem erfrischenden Geschmack, sowie die darin reichlich vorhandene Kohlensäure macht es besonders bei heissen Tagen, welche die veranlassende Wirkung dieses Bieres unangenehm empfinden. Versucht dieses köstliche, erfrischende, hat es sich schnell zahlreich Fremde erworben u. ist ein beliebtes Familien-Getränk geworden. Es wird verpackt 25 Pf. im Fass für 2,25 Mk., 10 Pf. Glas.

Gustav Sternagel-Haase

Brauerei zum Birnbaum, Breslau, Breitestr. Nr. 8.

-Pfeifen

Spazierpfeife, wie alle Raucherqualitäten in grösster Auswahl u. billigst. Jahrelang Patent-Pfeifen und Patrons.

R. Migula, Friedrich-Wilhelmstrasse 2, Neue Taschenstr. 13, Ohlauerstr. 23.

Haenel-Fahrräder

sind die besten. 1000
2 Jahre Garantie.
Vertreter: **Richard Seidel**
Aisenstrasse 20.

Herren-Garderobe nach Mass direkt vom Schneidermeister.
Garantie für beste Ausführung und besten Stoff.
Friedrich Welner, Frankfurterstrasse Nr. 52, persi
Breslau, 12575

Reste! Reste!
sowie die schönsten bunten Westenflecke (Reste)
Blanchette und Gant zu Kinderkleidern und Bekleidung, Commode, einzelne Herren- und Knabenhosen, Hüte, Anzüge, Pelze, Damenkleidung und sonstige Futterstücken kaufen Sie recht und billig im

Reste-Haus Louise Hoffmann,

27 b Goldene Redogasse 27 b. 351
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Priessnitz-Bad.

Telephon 7244. Hans Gaffs 14. Telephon 7244.
Kur, Stuhl, Dampf- und Wasserbäder.
Verordnungen für Krankenanstaltenmitglieder werden genau nach Vorschrift abgegeben. **Paul Vogt.**

Jedes Paar

6 75

Unsere Einheits-Preislage für Herren- u. Damen-Stiefel erregt berechtigtes Aufsehen!

Schuh-Sport

Breslau
Am Schmiedebrücker 2.



Anfertigung elegant. Herren-Garderobe nach Mass von feinsten bis zum billigsten Genre.

Lager moderner und praktischer Stoffe.

V. Liepelt, Blücherstrasse 21 Breslau X

Lager fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben aus nur besten Stoffen und guter Arbeit.

Jungbierl

Breslauer Weinhandlung 35. und 37. Goldschmidtstrasse 2. Starke.



Den grossen Reigen

in der Konkurrenz mit anderen Fabrikaten gewinnt noch immer Orkan.

Greifen Sie zu Orkan-Fahrrädern,

wie schon viele Tausende in allen Schichten der Bevölkerung werden auch Sie zu der Überzeugung gelangen, dass „Orkan“-Räder an Eleganz, Güte des Materials, Stabilität, leichtem Lauf unerreicht und im Gebrauche die billigsten sind.

5 Jahre Garantie.

Welt über 35 000 Räder sind zur grossen Zufriedenheit unserer wertvollen Abnehmer im Gebrauche.

Grosse Auswahl in Ersatz- und Zubehörtellen.

Fast zu jeder existierenden Marke passende Ersatzteile an meinem Lager.

Verlangen Sie meinen 160 Seiten starken Hauptkatalog, der Ihnen Aufschluss gibt über die enormen Vorteile, die Sie bei mir geniessen.

Orkan-Fahrräder-, Fahrradteile-Fabrik

Ludw. Waidner

Breslau 8, Klosterstrasse 15.

Filialen: Klosterstrasse 30/32 u. Blücherplatz 20, Ecke Ring.



Elegante Garderobe

für Herren und Knaben

in aparter Passform und mustergiltiger Ausführung, Massgarderobe vollständig ersetzend.

Garderobe für Herren:

Paletots elegante Stoffenheiten, in aparter Ausführung 45.—, 55.—, 61.—, 68.—, 75.—, 85.—, 92.—, 10.—, 17⁵⁰

Ulster in hochmoderner, schicker Ausführung und in den neuesten Stoffarten und Farben mit und ohne Samtkragen 50.—, 59.—, 65.—, 72.—, 81.—, 88.50, 95.50, 22⁰⁰

Jackett-Anzüge hochschick ausgeführt, modernste Stoffe 40.—, 55.—, 60.—, 65.—, 70.—, 85.—, 90.—, 20.—, 16⁵⁰

Rock-Anzüge schwarz, zweifärbig, eleganter Schnitt, in erstklassiger Ausführung 55.—, 55.—, 48.—, 45.—, 40.—, 35.—, 30.—, 25.—, 33⁵⁰

Westen weiss oder bunt, elegante, moderne Muster, schick ausgeführt 11.—, 10.—, 8.—, 6.50, 5.—, 4.—, 3⁵⁰

Beinkleider in dauerhaften, modernen Stoffen, schöne Dessins 15.—, 12.—, 10.—, 8.50, 6.50, 5.50, 3⁷⁵

Gummi-Mäntel in elegantester Passform, verschiedenfarbig von 23⁰⁰

Pelerinen diverse Fassons, in Loden und Cheviots, auch wasserd. impräg. 27.—, 24.—, 21.—, 18.—, 14.—, 10.—, 9⁰⁰

Garderobe für junge Herren: Anzüge, Paletots, Pelerinen

alles in reichhaltigster Auswahl, geschmackvoller Ausführung und nur erprobt guten Stoffen, ausserordentlich billig.

Knaben-Garderobe: Anzüge, Pyjacks und Paletots

für jedes Alter, in hochaparten geschmackvollen Fassons und grossartigster Auswahl. Diese Abteilung bietet hervorragend schöne Neuheiten in entzückenden Fassons.

Preise bekannt unerreicht billig.

Mass-Garderobe

in exakter, feinsten Ausführung, unter absoluter Garantie tadelloser hochschickener Sitzes, wofür ein reichhaltig, assortiertes Stofflager apartester Neuheiten zur Verfügung steht.

Der grosse Hauptkatalog wird Reflektanten gratis und franko zugestellt.

S. Guttentag

Versandhaus eleganter Garderobe für Herren und Knaben

Altbüsserstr. 5, I., II. u. III. Etg.

— Ecke Glauerstrasse. —

ten, schloß er als der Anführer. Und in diesem Tone, unter den bestigsten Ausfällen gegen diese Art Frauen, mit außer vollkommener Ruhe, aber in jenen Augen, jenen Worten, Stockmann gleich, fuhr er in seiner solennen, jenen Worten mächtig und mußte herausgebracht werden. Jenseit aber sprach ruhig weiter, und als er fertig war, ging er in den Vorraum seines Winterberaters an und wanderte heim. Er war nicht ruhig. Er hatte Generalprobe zu "Mora" gehalten. Er war nicht ruhig im Dunkel heimwärts wanderte, schloß er

Seitens.
 Senfbar: Dort kommt ja der russische Markt mit seiner Frau! Ist das von ihm erfundene Luftschiff auch wirklich lenkbar? — Und ob! ... Er kann damit fliegen, wohin sie will!

Dubrowsky.
 (Um jeden erschienenen zweiten Maßstabs der von Wilhelm Herzog und Frau Cassirer herausgegebenen Halbmonatsschrift "Pan veröffentlicht" Alfred Herr die folgenden Strophen):

Still stand er vor dem Kommissar.
 Er war Student und junger Jäger.
 Kein rauber Revolutionär.
 Kann nicht von lieben Jena her.

Studente dort mit heiligem Fleiß
 Hauntehrer. (Optik auch bei Feiß).
 Sag seines Wegs hell und bestimmt,
 Hat keiner Sitze ein Paar geträumt.

Als ihn der Volksgott erschah,
 Es ist er: Dubrowsky — hör'n Sie nur
 Was hier hier solchen Kunstverrein
 Mit Oberaufsicht, da treten Sie ein!

Dubrowsky sagte kühl und schlicht:
 "Ich danke sehr — ich möchte nicht."
 Ward nun vom Hören ausgeschloffen.
 Hat sich am nächsten Tag erschloffen.

Erkenntnistragend stark er jung,
 Erkenntnis fand er früh genug.
 Ihn hat blieb er auch unvergess,
 Der Welt aus der Welt gesagt.

Und Schaugang kam die Leiche dann.
 Der Rektor sprach einen Betlungsmann.
 Er sprach in überdem Ton
 Von der Immunität.

Nicht was sie wissenschaftlich leisten,
 Nicht darauf sich'n wir bei den meisten.
 Was Russenpöbel der Volksgott
 Vorbringen, leidet uns dabei!

ten, schloß er als der Anführer. Und in diesem Tone, unter den bestigsten Ausfällen gegen diese Art Frauen, mit außer vollkommener Ruhe, aber in jenen Augen, jenen Worten, Stockmann gleich, fuhr er in seiner solennen, jenen Worten mächtig und mußte herausgebracht werden. Jenseit aber sprach ruhig weiter, und als er fertig war, ging er in den Vorraum seines Winterberaters an und wanderte heim. Er war nicht ruhig. Er hatte Generalprobe zu "Mora" gehalten. Er war nicht ruhig im Dunkel heimwärts wanderte, schloß er

Seitens.
 Senfbar: Dort kommt ja der russische Markt mit seiner Frau! Ist das von ihm erfundene Luftschiff auch wirklich lenkbar? — Und ob! ... Er kann damit fliegen, wohin sie will!

Dubrowsky.
 (Um jeden erschienenen zweiten Maßstabs der von Wilhelm Herzog und Frau Cassirer herausgegebenen Halbmonatsschrift "Pan veröffentlicht" Alfred Herr die folgenden Strophen):

Still stand er vor dem Kommissar.
 Er war Student und junger Jäger.
 Kein rauber Revolutionär.
 Kann nicht von lieben Jena her.

Studente dort mit heiligem Fleiß
 Hauntehrer. (Optik auch bei Feiß).
 Sag seines Wegs hell und bestimmt,
 Hat keiner Sitze ein Paar geträumt.

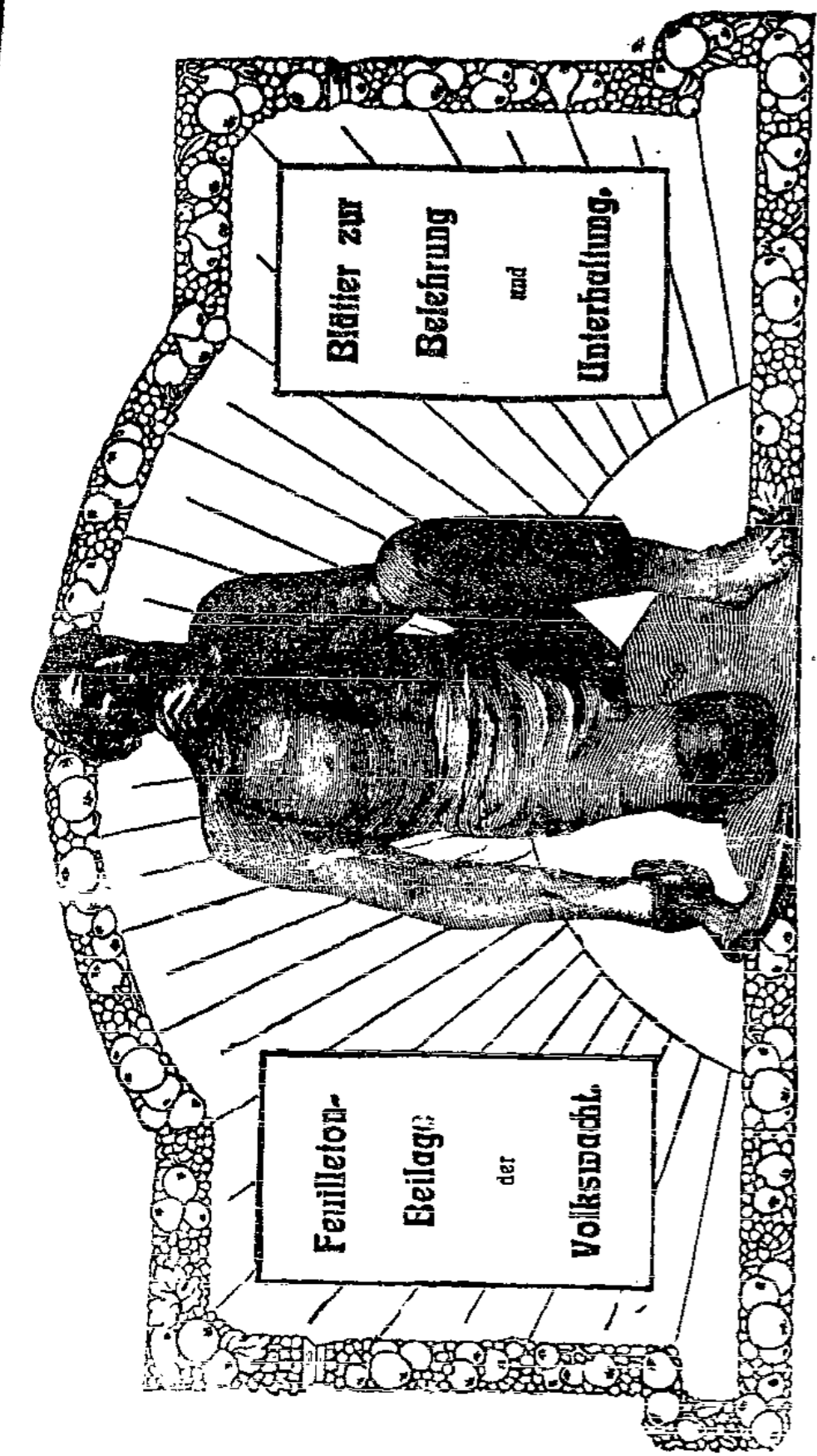
Als ihn der Volksgott erschah,
 Es ist er: Dubrowsky — hör'n Sie nur
 Was hier hier solchen Kunstverrein
 Mit Oberaufsicht, da treten Sie ein!

Dubrowsky sagte kühl und schlicht:
 "Ich danke sehr — ich möchte nicht."
 Ward nun vom Hören ausgeschloffen.
 Hat sich am nächsten Tag erschloffen.

Erkenntnistragend stark er jung,
 Erkenntnis fand er früh genug.
 Ihn hat blieb er auch unvergess,
 Der Welt aus der Welt gesagt.

Und Schaugang kam die Leiche dann.
 Der Rektor sprach einen Betlungsmann.
 Er sprach in überdem Ton
 Von der Immunität.

Nicht was sie wissenschaftlich leisten,
 Nicht darauf sich'n wir bei den meisten.
 Was Russenpöbel der Volksgott
 Vorbringen, leidet uns dabei!



lt. 33 | Breslau, den 21. Mai | 1911

Ahnung im Mai.

Es kommt einmal ein Maientag, —
 Wer weiss, wie bald er dämmern mag!
 Der Blüten streut rings um dich her,
 Doch dir wird keine duften mehr.
 Der Strahlen sendet durch die Welt,
 Doch dir ins Rug' kein Strahl mehr fällt.
 Der Lieder weckt im Jubelton,
 Doch dir erklang das letzte schon.
 Wer weiss, wie bald er dämmern mag!

Martin Greif.
 (Aus dem Nachlaß, veröffentlicht in der „Münd. Allg. Ztg.“)

Die Kommune.

Von Josef Stetner. Paris.

Der hiezig Jahre, vom 21. bis 28. Mai, ist die revolutionäre Erhebung von Paris, die in der Geschichte den Namen "Die Kommune" trägt, in einem Straßenkampfe von ungehörter Grausamkeit und Erbitterung niedergemetzt worden. Und noch wird der Charakter der Kommune umstritten — ganz zu schweigen von den tatsächlich gewordenen Verfehlungen, die ihre Feinde erlitten und die die Feinde der organisierten Arbeiterklasse als geschichtliche Wahrheiten weitergeben.

Der Name schon verleiht zu falschen Voraussetzungen. Die Kommune, der Ausdruck wird in diesem Sinne auch im Deutschen angewendet, heißt nichts anderes, als die Gesamtheit der Bürger. In diesem Worte brühten sich urprünglich nicht kommunistische — heute würden wir sagen, sozialistische — Bestrebungen aus, sondern das Aufstehen gegen eine, die Selbstverwaltung der Gemeinden erdrückende und unterdrückende Verwaltungsgewalt. Im Kampfe um die Selbstverwaltung der Kommunen, wurde die Kommune zur Vorkämpferin einer neuen Gesellschaftsordnung.

Was waren die Ursachen der kommunalistischen Erhebung von Paris?
 Das zweite Kaiserreich war nach einer zwanzigjährigen Gewaltherrschaft von dem empörten Paris, dem Lyon vorauszog und andere Städte folgten, geführt worden. Es

wurde gestürzt, nicht wegen seiner Gewaltherrschaft, sondern wegen seiner militärischen Unfähigkeit. Man hatte geglaubt, daß der Krieg mit Preußen und der mit ihm verbündeten deutschen Staaten von kurzer Dauer sein werde. Statt der erhoffenen Siege, trat Niederlage auf Niederlage ein. Die Nachrichten über die verlorenen Schlachten wirkten um so härter, als ihnen meist optimistische Berichte und falsche Siegesnachrichten vorausgingen. Als gar am 9. September die Nachricht von der Uebergabe von Sedan eintraf, schäumte die Empörung der empörten Bevölkerung über. Unbeständig wurde das alte Regime weggeführt und die Republik proklamiert.

Die Männer der neuen Regierung, die sich selbst vornehmlich und beschneiden in ihrer ersten Proklamation "eine Durchgangs- und Uebergangsregierung" nannte, waren Pariser Abgeordnete, die in der Kammer der Opposition angehört. Seit 80 Jahren hatte Frankreich ein halbes Duzend ähnlicher Regierungsänderungen erlebt und einer nicht minder großen Zahl mißglückter Versuche beigewohnt. Es war allerdings noch nicht vorgekommen, daß mitten im Kriege, während der Feind das Land überherrschennte, eine verfassungsmäßige revolutionäre Regierungsänderung vollzogen wurde. Wie es bei solchen Dingen zur Tradition geworden war, wurde die Regierung von der Pariser Bevölkerung eingesetzt und auf dem Pariser Rathaus ausgerufen. In die Provinz, an die Nation, als mitbestimmten den und mitwirkenden Faktor, dachte man zunächst nie.

